

Die Schildkröten zeigen in den zahnlosen Schnäbeln wie in anderen Einzelheiten ihres Körperbaues merkwürdige Ähnlichkeiten mit den lebenden Vögeln. Eine Schildkröte und ein Vogel sind in ihrer frühesten Jugend kaum voneinander zu unterscheiden. Öffnet man ein sechs Wochen lang von den Sonnenstrahlen erwärmtes Schildkrötenei, so findet man ein Tier, das dem Bewohner eines acht Tage bebrüteten Hühnereies beinahe vollständig gleichen würde, wenn es nicht auf dem Rücken bereits die Andeutungen seiner Schale erkennbar ausgeprägt zeigte. Diese Tatsache war eine der ersten, die darauf hindeuteten, daß die Reptile und die Vögel stammesgeschichtlich eng verwandt sein müßten, und dafür haben sich, wie wir noch sehen werden, in der Neuzeit immer mehr Anhaltspunkte gefunden, wenn

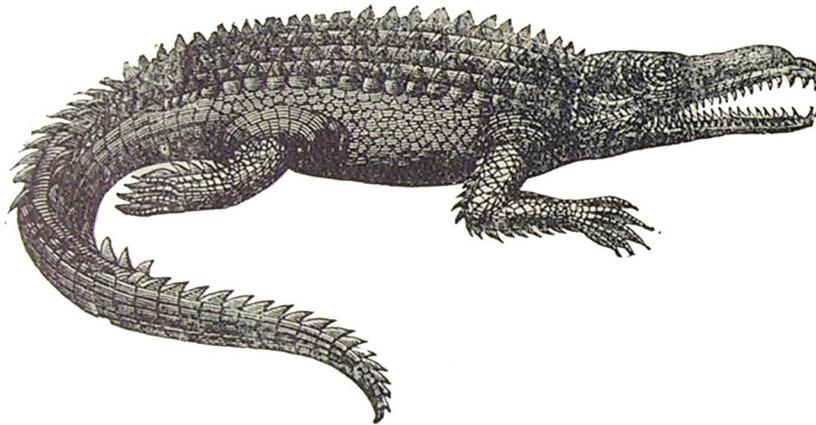


Fig. 92.

Ein Urkrokodil, der sogenannte Nektarjaurier (Belodon), restauriert, aus den badischen Keuperfichten.

auch die Verwandtschaft grade mit den Schildkröten nicht ganz so eng sein dürfte, wie man zuerst glaubte.

Die Panzerechsen oder Krokodile nehmen unter den heute lebenden Reptilen in gewissem Sinne die höchste Rangstufe ein. Während sie trotz ihrer starken Verpanzerung durch knöcherne Hautplatten in der äußeren Erscheinung sich den Eidechsen viel näher als den zuletzt besprochenen Reptilformen anschließen und anfangs skrupellos auch mit diesen zusammengestellt wurden, ergeben sich doch alle scharfen Merkmale auch hier einer besonderen Ordnung, die neben hochentwickelten Zügen auch ganz altertümliche zeigt. Mit den Rhynchocephalen haben sie noch die Bauchrippen- und das festgewachsene Quadratbein gemeinsam. Daneben finden sich fortschrittliche Unterschiede, wie bei allen höheren Formen der Übergang von platycoelen oder amphicoelen Wirbel zur procoelen Form, doppelköpfige Rippen, in besonderen Zahnhöhlen sitzende Zähne, endlich regelmäßig ein Zwerchfell und gar eine vollkommene Trennung der beiden Hauptkammern des Herzens, sowie ein sehr hoch entwickeltes Gehirn. Die Geschichte dieser Krokodile beginnt sehr früh und ist höchst verwickelt. Die ältesten krokodilartigen Tiere, die man als Urkrokodile, in ihrer Hauptmasse auch als Krokodilähnliche (Para-